Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Dr. Frank Bauer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

22.09.2024

Umweltminister Günther: »Der Erhalt des Birkhuhns braucht grenzüberschreitende Abstimmung«

Sachsen und Tschechien stärken Birkhuhnschutz

Sachsen und Tschechien verstärken ihre Bemühungen zum Schutz des Birkhuhns. Die Umweltminister von Sachsen und Tschechien, Wolfram Günther und Petr Hladík, der tschechische Landwirtschaftsminister Marek Výborný, der Geschäftsführer des Staatsbetriebs Sachsenforst Utz Hempfling sowie der Generaldirektor von Lesy České republiky Dalibor Šafařík verabschiedeten eine entsprechende gemeinsame Erklärung. Damit wird die Zusammenarbeit zum Schutz dieser sehr seltenen und stark gefährdeten Vogelart intensiviert und besser koordiniert. Das Erzgebirge beherbergt eine der wichtigsten Populationen des Birkhuhns in der Tschechischen Republik. Die weitere Bestandsentwicklung hängt auch vom grenzüberschreitenden Schutz ab.

Staatsminister Günther: »Wir gehen einen weiteren Schritt, um Birkhühner zu schützen und zu erhalten. Das Birkhuhn kennt keine Grenzen. Sein Schutz braucht grenzüberschreitende Abstimmung. Das Birkhuhn bewohnt Moore, lichte Wälder und offene Wiesenflächen. Diese Lebensräume sind in den zurückliegenden Jahrzehnten immer weiter verschwunden. Wir arbeiten dafür, diese Lebensräume abgestimmt und koordiniert mit unseren tschechischen Nachbarn zu erhalten und wiederherzustellen. Das bedeutet, die Moore im Erzgebirge wieder zu vernässen und entsprechende Waldstrukturen zu schaffen. Das ist die wesentliche Basis, damit der Schutz des Birkhuhns gelingt. Und diese Maßnahmen stärken die ökologischen Funktionen der Wälder insgesamt.«

Für die praktische Umsetzung wurde eine Arbeitsgruppe zur Erhaltung des Birkhuhns eingerichtet. Sie setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der staatlichen Forstbehörden in Tschechien und Sachsen sowie aus dem Naturschutz zusammen. Die Arbeitsgruppe trifft sich regelmäßig, um Maßnahmen zum Erhalt des Birkhuhns zu planen und das Monitoring

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

https://www.smekul.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

der Art in dem Gebiet sicherzustellen. Bereits im Juni 2024 gab es in Bad Schandau ein erstes grenzüberschreitendes Treffen der Arbeitsgruppe. Anfang September traf man sich im Vogelschutzgebiet »Erzgebirgskamm bei Satzung«, um sich die dortigen durchgeführten Maßnahmen zum Birkhuhnschutz anzuschauen. Im Freistaat Sachsen ist seit 2019 das Artenschutzprogramm Birkhuhn in Kraft, welches insbesondere auf die Sicherung und Wiederherstellung der Lebensräume dieser europaweit vom Aussterben bedrohten und in Deutschland streng geschützten Art gerichtet ist.